

Toyota gestaltet sein Museum um

Toyota hat sein Museum in Toyota City renoviert und umgestaltet. Es präsentiert neuere technologische Entwicklungen ab sofort in einem größeren Ausstellungsbereich. So werden beispielsweise die Fortschritte Japans auf dem Weg hin zu einer wasserstoffbasierten Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen dabei die Brennstoffzellenautos von Toyota. Schnittmodelle erläutern den Aufbau von Fahrzeugen wie dem Mirai, aber auch das Innenleben von Hybrid- und Plug-in-Hybridmodellen können Besucher sehen. Zudem wird die Funktionsweise des Hybridantriebs spielerisch erklärt. Animationen erklären weitere Spritspartechniken - auch für klassische Verbrennungsmotoren.

Neben den Umwelttechnologien legt das Toyota-Museum einen weiteren Schwerpunkt auf Sicherheitstechniken. Auffällige Projektionen visualisieren die Sicherheitssysteme des japanischen Herstellers. Videos erklären unter anderem das Pre-Collision-System. Schnittmodelle erläutern außerdem die neue Plattform Toyota New Global Architecture (TNGA). Animierte Clips und Crashtest-Videos runden die Ausstellung ab.

Das Toyota-Kaikan-Museum, wie es offiziell heißt, im Süden von Toyota City wurde 1977 anlässlich des 40. Geburtstags des Unternehmens gegründet. Seit der Eröffnung wurden rund 16 Millionen Besucher gezählt. (ampnet/jri)

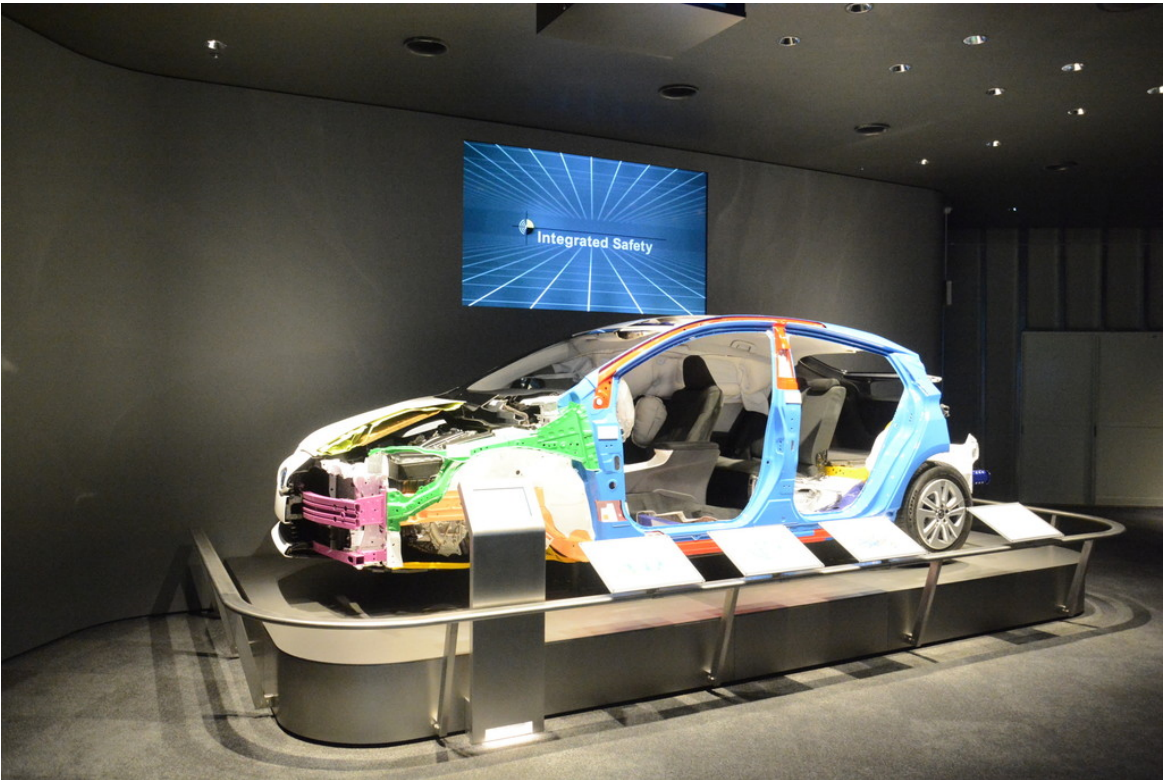
Bilder zum Artikel



Toyota-Museum.



Toyota-Museum.



Toyota-Museum.



Toyota-Museum.



Toyota-Museum.



Toyota-Museum.
